

**Hallo,**

liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von **Zivilcourage Straubing-Bogen**, Bündnis für gentechnikfreien Anbau! Wir **wünschen Euch allen ein gesundes und gutes Jahr 2013!** Auch heuer findet eine bundesweite Demo in Berlin für bäuerliche Landwirtschaft und gegen Agrarindustrie statt. Damit es in der Hauptstadt so richtig schön voll wird bieten wir gemeinsam mit anderen Organisationen wieder eine **Busfahrt zur Demo** an.

**Abfahrt in Wolferszell**, voraussichtlich Samstag 19.1. nach Mitternacht, **Rückfahrt ab Berlin** nach Ende des BDM Symposiums Samstag circa um 18:00 Uhr.

**Es bleibt also nach Ende der Demo genug Zeit sich in Berlin, auf der Grünen Woche oder sonst wo umzusehen.**

Anmeldungen an Norbert Schott, Adresse, Telefon am Ende der Mail

Hier der Aufruf der Veranstalter (siehe auch im Anhang):

**Wir haben es satt! Sa, 19.01.2013 – 11 Uhr, Berlin**

**Demonstration – Treckerzug - Kundgebung  
Wir wollen eine bäuerlich-nachhaltige Landwirtschaft und keine Agrarindustrie!**

Die Bilanz der Agrarpolitik der letzten Jahrzehnte ist düster: In immer mehr Tierfabriken wird der Tierschutz verletzt und gefährliche Antibiotikaresistenzen entstehen. Bauernhöfe sterben und Landschaften „vermaisen“. Mehr Pestizide lassen weltweit die Bienen sterben und die Artenvielfalt nimmt rapide ab. Die Spekulation mit Lebensmitteln und Land verschärft den Hunger in der Welt. Dafür landet immer mehr Getreide im Tank statt auf dem Teller. Es ist Zeit für eine Wende!

Die Landwirtschaft befindet sich in Deutschland, Europa und weltweit in einem tiefen Umbruch. Im Jahr 2013 stehen wichtige Weichenstellungen bevor. Bei der Bundestagswahl steht auch zur Abstimmung, ob es zu einer nachhaltigen Ernährungs- und Energiewende kommt. In der EU wird entschieden, ob eine bäuerlich-nachhaltige Landwirtschaft unterstützt wird oder jährlich weitere 60 Milliarden Euro an Agrarsubventionen vor allem an die Agrarindustrie fließen. Weltweit entscheidet die internationale Staatengemeinschaft, ob die bäuerliche Landwirtschaft gestärkt wird, um den Hunger zu bekämpfen und das Recht auf Nahrung für alle zu verwirklichen.

Wir haben es geschafft die Gentechnik von den Feldern zu vertreiben. Jetzt machen wir Druck für eine ökologisch-soziale Agrarwende. Vor dem Kanzleramt in Berlin fordern wir:

- Tierfabriken und Antibiotika-Missbrauch stoppen
- Subventionen an soziale, ökologische und Tierschutz-Kriterien binden
- weltweit faire Regeln für eine bäuerliche Landwirtschaft durchsetzen statt die Agrarmärkte weiter zu liberalisieren
- Heimisches Futter fördern statt Futtermittelimporte mit Gentechnik-Soja
- Spekulation mit Lebensmitteln und Land, sowie die EU-Exportförderung beenden
- Bienen- und klimafreundliche Landwirtschaft anstelle von Monokulturen fördern

Wir schätzen die tägliche Arbeit der Menschen auf den Bauernhöfen. Sie müssen im Zentrum von Reformen stehen!

Kommen Sie als VerbraucherInnen zur Demo! Bäuerinnen und Bauern setzt mit Euren Traktoren ein bäuerliches Zeichen! ImkerInnen und GärtnerInnen seid in Eurer Berufskleidung mit dabei

Viele Grüße

--

**Norbert Schott**  
Edenhof 1  
94344 Wiesenfelden  
Tel: 09966/470; Fax: 09966/910606  
mail: [norbert.schott@gmail.com](mailto:norbert.schott@gmail.com)